

**Aufstellung zur Bauabrechnung
Sanierung und Erneuerung des Museums zu Allerheiligen**

MASSNAHMEN	Kosten gem. Vorlage zur Volksabst. 27.11.2005	Nach Anpassung Teuerung	Zahlungen	Prognose in Schlussabrg analog Zlg	Abweichung (+ Mehrkosten - Minderkosten)	Hinweise und Begründungen zu Abweichungen
Gebäudesanierung und Klimatechnische Optimierungen	4'650'000	5'286'000	5'703'004.76	5'703'005	417'005	
Wärmeverteilung, Lüftung	2'030'000	2'286'000	2'080'751.75	2'080'752	-205'248	Pos. 1.1, 3.1, 3.2 müssen gesamthaft betrachtet werden.
1.1 Sanierung der Wärmeverteilung ganzes Objekt	1'110'000	1'263'000	724'080.70	724'081	-538'919	Anstelle der vorgesehenen Radiatorenheizung und einer Lüftungsanlage sind die Anlagen mit einer kombinierten Anlage System Bauer konzipiert und realisiert worden. Die Leistungen der Heizungsanlage werden durch die Lüftungsanlage abgedeckt. Dieses System war bei der Projektentwicklung noch nicht im Angebot. Der Energiebedarf für die Lüftungsanlagen kann durch die Wahl des innovativen System Bauer-Optimierung bis um 30 % gegenüber konventionell geregelten Anlagen reduziert werden. Die jährlichen Einsparungen bei der Heizenergiekosten betragen rund Fr. 20'000. Bei einer Kapitalisierung mit 5% entspricht dies einer Investitionssumme von rund Fr. 400'000.
3.1 Konditionierung (Lüftungsanlage mit Luftfeuchterege-lung) Räume Wechselsaal und Kunstsamm-lung, 2. OG	660'000	747'000	1'123'042.15	1'123'042	376'042	
3.2 Konditionierung (Lüftungsanlage mit Luftfeuchterege-lung) Räume Sonderaus-stellungen, EG	260'000	276'000	233'628.90	233'629	-42'371	
Elektroanlagen	1'050'000	1'188'000	1'753'799.60	1'753'800	565'800	Pos. 1.2, 1.3 generell: In der Vorlage zur Volksabstimmung waren die Ausgaben für Zuleitungen der Infrastruktur Stark- und Schwachstrom und Installationen in den baulichen Massnahmen (Pos. 2.1 - 2.3) enthalten. Bei den Zahlungen konnten die Rechnungen jedoch nicht aufgeteilt werden und wurden unter den BKP für Elektroanlagen erfasst.
1.2 Sanierung der Elektroanlagen, ganzes Objekt, Erneuerung Erschliessung Starkstrom	360'000	407'000	791'598.94	791'599	384'599	Mehraufwand der Installationen als Folge komplexer Leitungsführungen aus früheren Bauetappen herrührend, die komplett ersetzt werden mussten (Auflagen Installationskontrolle). Diese Sanierungstiefe war bei der Projektentwicklung noch nicht bekannt.
1.3 Sanierung der Elektroanlagen, ganzes Objekt, Erneuerung Erschliessung Schwachstrom	690'000	781'000	962'200.66	962'201	181'201	Der Objektschutz musste an die neusten Anforderungen angepasst werden. Insgesamt konnten durch Investitionen in die Sicherheit die Versicherungsprämien um jährlich Fr. 6'300 reduziert werden.
Übrige Gebäudesanierungen	1'570'000	1'812'000	1'868'453.41	1'868'453	56'453	Bei der Planung ging man von einer besseren Gebäudesubstanz aus als sie dann tatsächlich angetroffen wurde. Zudem mussten umfangreiche Brandschutzauflagen erfüllt werden.
1.5 Gebäudeunterhalt, Fensterersatz ganzes Objekt, Isolation von Bauteilen, Bodenbelag 2. OG	910'000	1'059'000	1'416'331.62	1'416'332	357'332	Mehraufwendungen für Fenster mit besserem Widerstandswert und Glasscheiben mit integriertem UV-Schutz. Die Energiebilanz des Museums wird dadurch wesentlich verbessert (siehe Einsparungen Heizenergiekosten bei Wärmeverteilung, Lüftung). Ein Teil der der denkmalpflegerischen Aufwendungen wird von Bund und Kanton subventioniert. Für den Fensterersatz Archäologie sind Förderbeiträge beim Kanton eingeholt worden. (siehe Beiträge und Subventionen).
2.3 a) Erneuerung Archäologie EG bauliche Massnahmen	360'000	414'000	139'727.30	139'727	-274'273	In der Volksabstimmung separate Position für diese baulichen Leistungen. Im IST sind sie teilweise in den Pos. 1.2, 1.3, 1.5 enthalten (genaue Rechnungsabgrenzung infolge fließender Schnittstellen nicht möglich).
1.4 Behindertengerechte Infrastruktur und Er-schliessung, ganzes Objekt Niveauanpassun-gen, Rollstuhlilfe, Invaliden-Toilette, Anlieferung	300'000	339'000	312'394.49	312'394	-26'606	Beschränkung auf sinnvolle und von den Gebäudeeingriffen verantwortbare Lösungen. Akzeptanz bis jetzt sehr gut.
Erneuerung der Ausstellungen	3'170'000	3'569'000	3'565'408.21	3'565'408	-3'592	Im IST sind Kosten für die Sanierung Elektroanlagen in den Pos. 1.2, 1.3 enthalten (genaue Rechnungsabgrenzung infolge fließender Schnittstellen nicht möglich).
2.1 Bauliche Massnahmen Geschichte 1. OG, Raumhülle für Neueinrichtung	1'780'000	2'014'000	2'162'682.87	2'162'683	148'683	Der Ausbaustandard der Ausstellungsräume "SH im Fluss" ist auf Grund der Bedürfnisse angepasst worden und nahm Rücksicht auf die kostbare Bausubstanz. Diese wurden erst im Lauf der Sanierung offenbar. Ein Teil der der denkmalpflegerischen Aufwendungen wird von Bund und Kanton subventioniert (siehe Beiträge und Subventionen).
2.2 Bauliche Massnahmen Sonderausstellungen EG, Umnutzung Raumhülle	420'000	457'000	409'743.45	409'743	-47'257	
2.3 b) Gesamterneuerung der Ausstellung Archäologie EG	900'000	1'018'000	990'181.89	990'182	-27'818	Netto, inkl. Kantonsbeitrag von Fr. 300'000
2.4 Besucherleitsystem ganzes Objekt, neue Informationsträger	70'000	80'000	2'800.00	2'800	-77'200	Einfachere Signaletik wurde umgesetzt, trotzdem gute Besucherführung.
TOTAL INVESTITIONEN	7'820'000	8'855'000	9'268'412.97	9'268'413	413'413	
Beiträge und Subventionen						
1.5/2.1 Bund, Kanton: Denkmalpflege	0	0	-103'014.00	-103'014	-103'014	Betrifft "alte Abtei"
1.5 Förderbeitrag Kanton: Fenster	0	0	-7'800.00	-7'800	-7'800	Betrifft Fensterersatz Archäologie
2.3 b) Fonds für das Museum	0	0	-25'000.00	-25'000	-25'000	Das Juliomagus ergänzt die Ausstellung optimal, so dass es trotz knappen Mitteln in Auftrag gegeben wurde. Die Finanzierung erfolgt über den Fonds der gemäss Bestimmungen u.a. für solche Zwecke vorgesehen ist.
TOTAL EINNAHMEN	0	0	-135'814.00	-135'814	-135'814	
GESAMTTOTAL	7'820'000	8'855'000	9'132'598.97	9'132'599	277'598.97	
					3.1%	